

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Harald Händel  
Pressesprecher

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/ 513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose Mitteilun-  
gen ohne digitale Signatur)

Internet [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# MEDIENINFORMATION

Nr. 254/12 vom 12. Dezember 2012

## MITTEILUNG FÜR DIE PRESSE

### Wachs aus Eberswalde

In der Walzwerkstraße von Eberswalde wird kein Stahl, sondern künftig Wachs produziert. Davon konnte sich Bürgermeister Friedhelm Boginski am 11. Dezember ein Bild machen. Beim Besuch des neu angesiedelten Chemieunternehmens Parmenion demonstrierten ihm die Gründer Bas van Berkel und Ryan Little wie synthetische Wachse aus alten und neuen Kunststoffen hergestellt werden können. Das Unternehmen will als Grundstofflieferant den europäischen Markt perspektivisch über den Oder-Havel-Kanal versorgen. "Ich bin froh, dass ich so junge, dynamische und sympathische Jungunternehmer am Standort Eberswalde begrüßen darf, und bin gespannt auf die Entwicklung des Unternehmens“, so der Bürgermeister.

Während des Firmenbesuches erläuterten die Parmenion-Geschäftsführer dem Stadtoberhaupt ihre Geschäftsstrategie und den geplanten Firmenausbau in der Walzwerkstraße. Vor allem die günstigen Produktionsbedingungen hätten sie nach Eberswalde gebracht, darüber hinaus sei der gute Transportanschluss an Autobahn, Schienen und Wasserstraßen ein Standortplus für die Waldstadt. Außerdem sei Deutschland der größte Markt für Wachse und Kunststoffe in Europa.

Synthetisches Wachs kann für verschiedene Anwendungen genutzt werden, zum Beispiel für Kerzen, Autowachs, Farben, Asphalt oder Laminat.

Vor zwei Jahren hatten der Niederländer Bas van Berkel und der Kanadier Ryan Little Parmenion gegründet. Beide kennen einander vom Studium in Toronto, wo sie auch ihre ersten unternehmerischen Schritte machten. In Eberswalde haben sie bereits 900.000 Euro investiert, die Produktion soll im Jahr 2013 anlaufen. Dann wollen van Berkel und Little auch weitere Arbeitskräfte einstellen - bisher haben sie vier Mitarbeiter.